



## **Mobilitätskonzept für die Stadt Wedel – Handlungsbaustein Einrichtung eines StadtRad-Systems**

22.06.2022 – ergänzt 12.07.2022

Markus Franke

Florian Bohnet

## Grundsätzliches zu öffentlichen Fahrradverleihsystemen

 Ausgangsbedingungen in Wedel – gibt es ein Potenzial?

 Eckpunkte eines Fahrradverleihsystems in Wedel

 Handlungskonzept

# Öffentliche Fahrradverleihsysteme

## Ziele & Chancen

- **Förderung des Radverkehrs & Stärkung des Umweltverbunds**
- **Stärkung eines multimodalen & intermodalen Mobilitätsverhaltens\***: Gewinn an Flexibilität und Komfort insbesondere für die erste und letzte Meile
- **Verknüpfung & Ergänzung des ÖPNV-Angebots**
- **Schaffung eines fahrradfreundlichen Klimas** durch die Präsenz von wiedererkennbaren Leihrädern im Stadtbild
- **Verzicht auf die Mitnahme des privaten Fahrrades im ÖPNV** & Reduzierung des Bedarfs an Fahrradabstellanlagen für private Fahrräder z.B. an Bahnhöfen
- **Steigerung der touristischen Attraktivität**



Quelle: hamburg.de



Quelle: hamburg.de



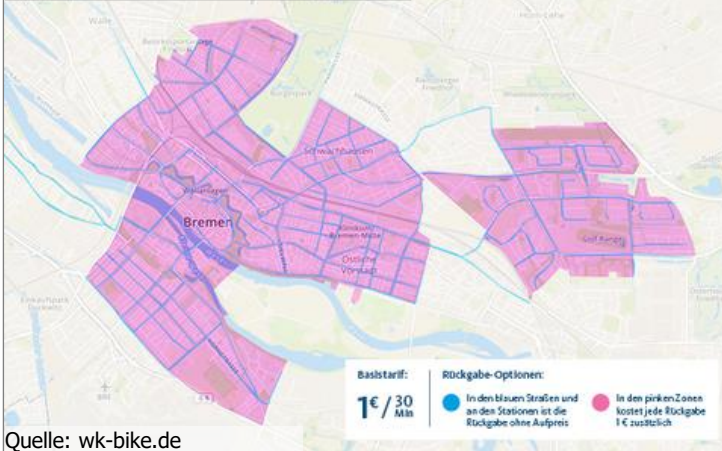
Foto: Bahnhof Wedel, ARGUS

\*empirische Erkenntnisse über eine Ersetzungsquote von privaten Kfz durch Leihfahrräder liegen jedoch nicht vor

### Freie Leihsysteme

Ausleihe und Rückgabe innerhalb eines definierten Gebiets ohne Stationen

Bsp.: Flexzone, WK-Bike Bremen



### Stationsgebundene Leihsysteme

Ausleihe und Rückgabe an Stationen

Bsp.: Stationen, StadtrAD Lüneburg



### Manuelle Leihsysteme

Ausleihe & Buchung durch eine lokale Ansprechperson vor Ort



### Automatisierte Leihsysteme

Eigenständige Ausleihe & Buchung durch den Nutzenden über eine digitale Anwendung oder über ein Terminal an der Ausleihstation







- **Ein stationsgebundenes System** macht das Angebot für die Kunden planbar (gezielte und nicht nur spontane Nutzung), vereinfacht die Umverteilung der Leihräder (Redistribution) und reduziert Konflikte mit falsch abgestellten Leihrädern.
- **Ein automatisiertes System** ermöglicht eine einfache sowie schnelle Ausleihe (z. B. mit einer App) und senkt langfristig die Betriebskosten

- Grundsätzliches zu öffentlichen Fahrradverleihsystemen
- **Ausgangsbedingungen in Wedel – gibt es ein Potenzial?**
- Eckpunkte eines Fahrradverleihsystems in Wedel
- Handlungskonzept

# Gibt es in Wedel ein Potenzial?


# Gibt es in Wedel ein Potenzial?

## Grundpotenzial

Variable	Erläuterung	Bewertung – Grundpotenzial
<b>Größe des Bediengebiets</b>	Urbanes Bediengebiet von etwa 9 km <sup>2</sup>	
<b>Raum- und Siedlungsstruktur</b>	kompakte Siedlungsschwerpunkte; schnelle Erreichbarkeit mit dem Fahrrad; Teil der Metropolregion: starke Arbeits- und Freizeitverflechtung vorhanden	
<b>Bevölkerungsdichte</b>	Urbaner Charakter mit einer Bevölkerungsdichte von zum Teil über 200 EW/ha	
<b>Ausbau des ÖPNV</b>	Möglichkeit von Verknüpfungen (z. B. Bahnhof) und Ergänzungen (z. B. Moorwegsiedlung) zwischen Leihradsystem und ÖPNV vorhanden	
<b>Bestehende Radinfrastruktur</b>	Weitestgehend vorhanden und nutzbar, aber mit Verbesserungsbedarf in Qualität sowie Quantität	
<b>Topographie</b>	Grundsätzlich sehr gut geeignet, da meist ohne starke oder lange Steigungen befahrbar	

# Gibt es in Wedel ein Potenzial?

## Grundpotenzial

Variable	Erläuterung	Bewertung – Grundpotenzial
potenziellen Zielgruppen	<p><b>1) Erwerbstätige und Studierende:</b> Arbeitsein- und Auspendelnde (intermodale Verknüpfung insbesondere am Bahnhof) sowie Binnenpendelnde innerhalb Wedels, welche nicht auf ein privates Fahrrad zurückgreifen.</p> <p><b>2) Gelegenheitsnutzende und Tourist:innen,</b> welche nicht auf ein privates Fahrrad zurückgreifen: für Erledigungen, für Freizeitaktivitäten, zum Einkaufen</p>	

- Ergebnis: **Grundpotential für ein gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis ist vorhanden**, dessen Umfang von vielen Faktoren, insbesondere auch von der Angebotsqualität selbst, abhängt.
- Es ist jedoch **kein kostendeckender Betrieb zu erwarten**. Das Fahrradverleihsystem ist als bewusst zur Verfügung gestelltes nachhaltiges und öffentliches Mobilitätsangebot im Sinne des ÖPNV zu sehen.
- Eine rückholbare, aber ehrgeizige **Erprobungsphase** erscheint angemessen\*.
- Größte Nutzungspotenzial des Fahrradverleihsystem liegt bei **Fahrten unter 5 km** (mit Pedelecs auch mehr). In der Regel dauern die **Ausleihvorgänge weniger als 30 min**.

\* Erfahrung aus dem Projekt „wedelecs“: Bequeme Nutzung ist Mindestvoraussetzung



# Gibt es in Wedel ein Potenzial?

## Praxisbeispiel | StadtRAD Lüneburg

- Teil der **Call a Bike-Familie der Deutschen Bahn**
- Start im Jahr 2013 mit 50 Rädern und fünf Stationen
- Vergabe: **europaweite Ausschreibung**
- weitere Ausweitung geplant
- Die ersten **30 Minuten sind kostenfrei.**
- Nutzung und Tarif nach Hamburger Vorbild
- Ausgaben: rund 1,2 Millionen Euro netto in aktueller Vergabe über 4 Jahre

Anzahl der Räder	Anzahl Stationen
210	25

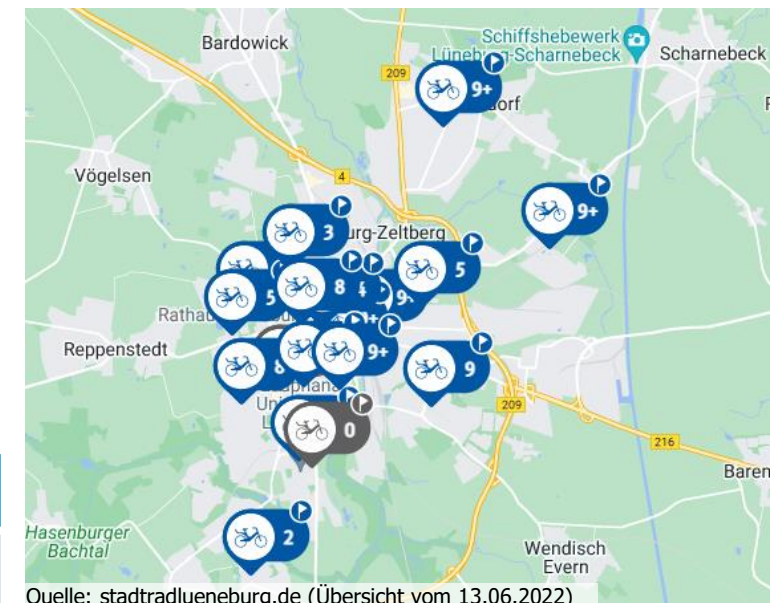
Quelle: stadtradieneburg.de



Quelle: stadtradieneburg.de



Quelle: hansestadtlüneburg.de



Quelle: stadtradieneburg.de (Übersicht vom 13.06.2022)

# Gibt es in Wedel ein Potenzial?

## Praxisbeispiel | SprottenFlotte KielRegion

- Zuständig ist die **KielRegion GmbH**, Betreiber ist **nextbike GmbH**
- 2019 in Kiel eingeführt – zunächst mit Testphase (150 Fahrräder und 17 Stationen)
- 2021 Erweiterung in das Umland: Eckernförde, Plön, Preetz und Rendsburg
- Vergabe: **europaweite Ausschreibung**
- Die ersten **30 Minuten sind bei konventionellen Rädern kostenfrei**. Danach kostet es 1 Euro pro weitere halbe Stunde.

Anzahl der Räder	Anzahl Stationen
über 600	über 100

Quelle: kielregion.de



Foto: <https://nationaler-radverkehrsplan.de> © KielRegion GmbH

### Bsp: SprottenFlotte in Rendsburg



Quelle: nextbike.de (Übersicht vom 13.06.22)

- Grundsätzliches zu öffentlichen Fahrradverleihsystemen
- Ausgangsbedingungen in Wedel – gibt es ein Potenzial?
- Anforderungen an ein Fahrradverleihsystems in Wedel**
- Handlungskonzept

# Anforderungen an ein Fahrradverleihsystem in Wedel

## Vorüberlegungen

- **Stationsgebundenes System:** gezielte, statt nur spontane Nutzung
- **Automatisierte und digitale Anwendungsmöglichkeit:** einfache sowie schnelle Nutzung (z.B. App und Vor-Ort-Terminal)
- **Fahrradmodelle:** robust, hochwertig, wiedererkennbar; inkl. Lastenpedelecs
- **Vergabe:** Das Fahrradverleihsystem benötigt eine Betriebs-Vergabe (europaweite Ausschreibung); u. a. Vorgaben zu den Systemkomponenten, zur Tarifgestaltung, zu Serviceleistungen und zur Redistribution (=Umverteilung) möglich



Quelle: hamburg.de

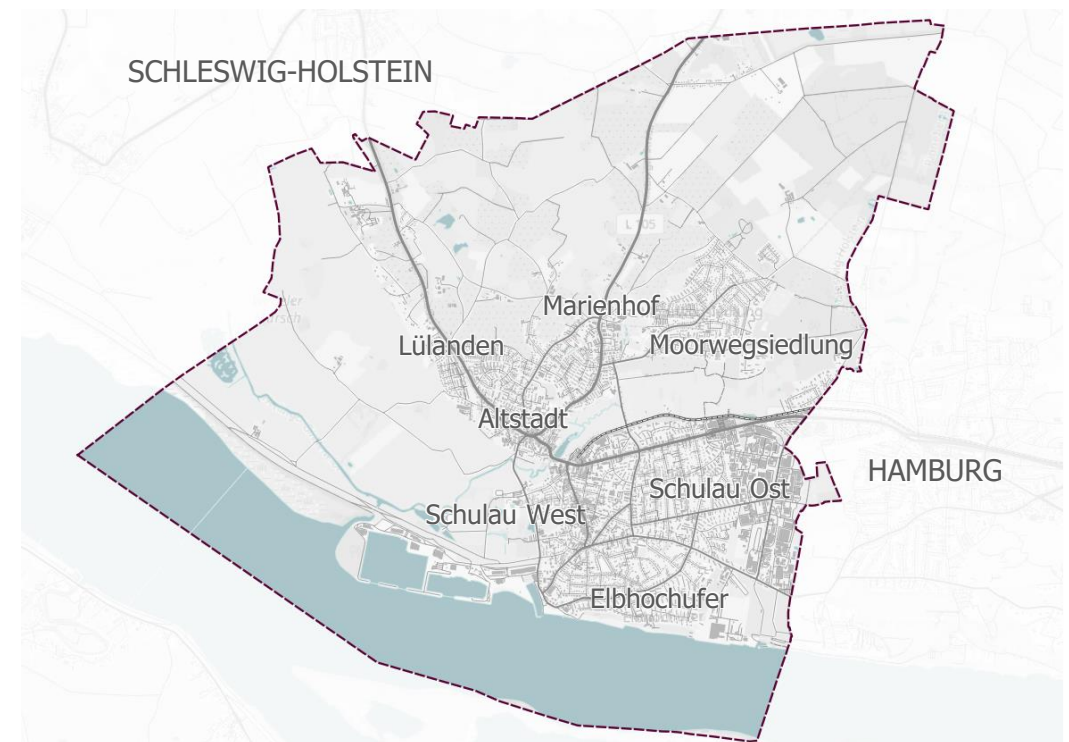


Quelle: hamburg.de

# Anforderungen an ein Fahrradverleihsystem in Wedel

## Vorüberlegungen

- **Finanzierung:** Ein kostendeckender Betrieb ist unwahrscheinlich. Zuwendungsbedarf ist entsprechend zu erwarten und gezielt in Kauf zu nehmen.
- **Stationsdichte:** gleichmäßig verteilt, etwa alle 300 bis 600 m; zur Orientierung für die Anzahl der Stationen kann das vorhandene ÖPNV-Netz herangezogen werden
- **Öffentlichkeitsarbeit:** schafft Akzeptanz und Aufmerksamkeit



# Anforderungen an ein Fahrradverleihsystem in Wedel

## StadtRad Hamburg und Synergieeffekte

- Teil der **Call a Bike-Familie der Deutschen Bahn** (Vergabe bis 2028)
- Start 2009 und seither stetiges Wachstum
- Es stehen auch **Lastenpedelecs** zur Verfügung.
- Ziel: 4.500 Leihräder & 70 Lastenpedelecs an 350 Stationen
- Die ersten **30 Minuten sind kostenfrei.**
- gilt als das erfolgreichste Fahrradverleihsystem in Deutschland



Quelle: hamburg.de

### Nutzung:



Normal-Tarif	
30	Freiminuten
0,10€	pro weiterer Minute
5,00€	Jahresgebühr
5 €	Fahrtgutschrift im ersten Jahr

Quelle: stadtrad.hamburg.de

# Anforderungen an ein Fahrradverleihsystem in Wedel

StadtRad Hamburg und Synergieeffekte

- **Übergreifende Nutzung:**

Attraktivitätssteigerung für intermodale

Pendel- und Freizeitverflechtung mit Hamburg

- Ein System
- Eine Buchungsplattform
- Wiedererkennungswert
- Förderung der Intermodalität



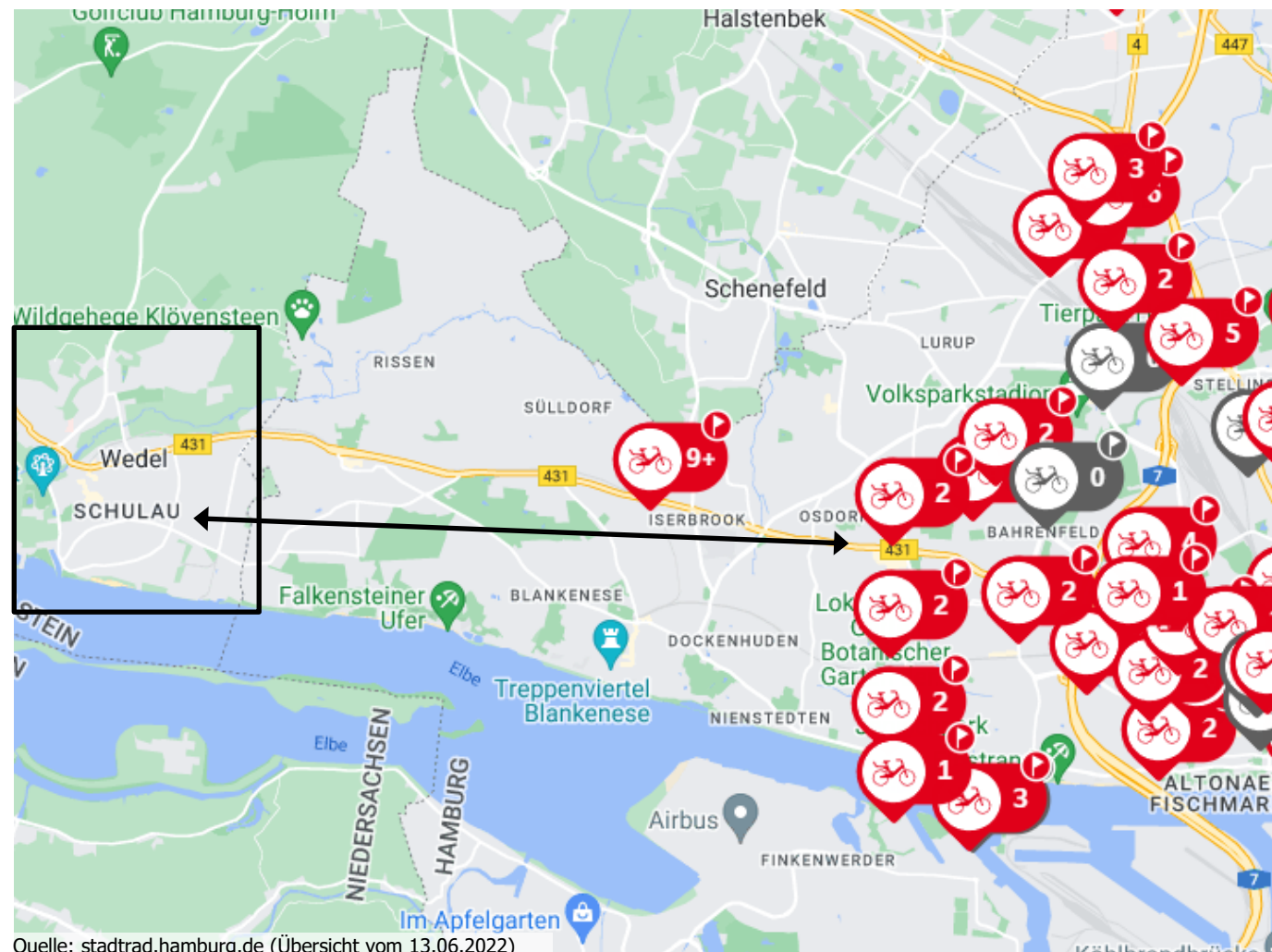
mehr als 3.100  
StadtRÄDER



20  
Lastenpedelecs



250  
Stationen



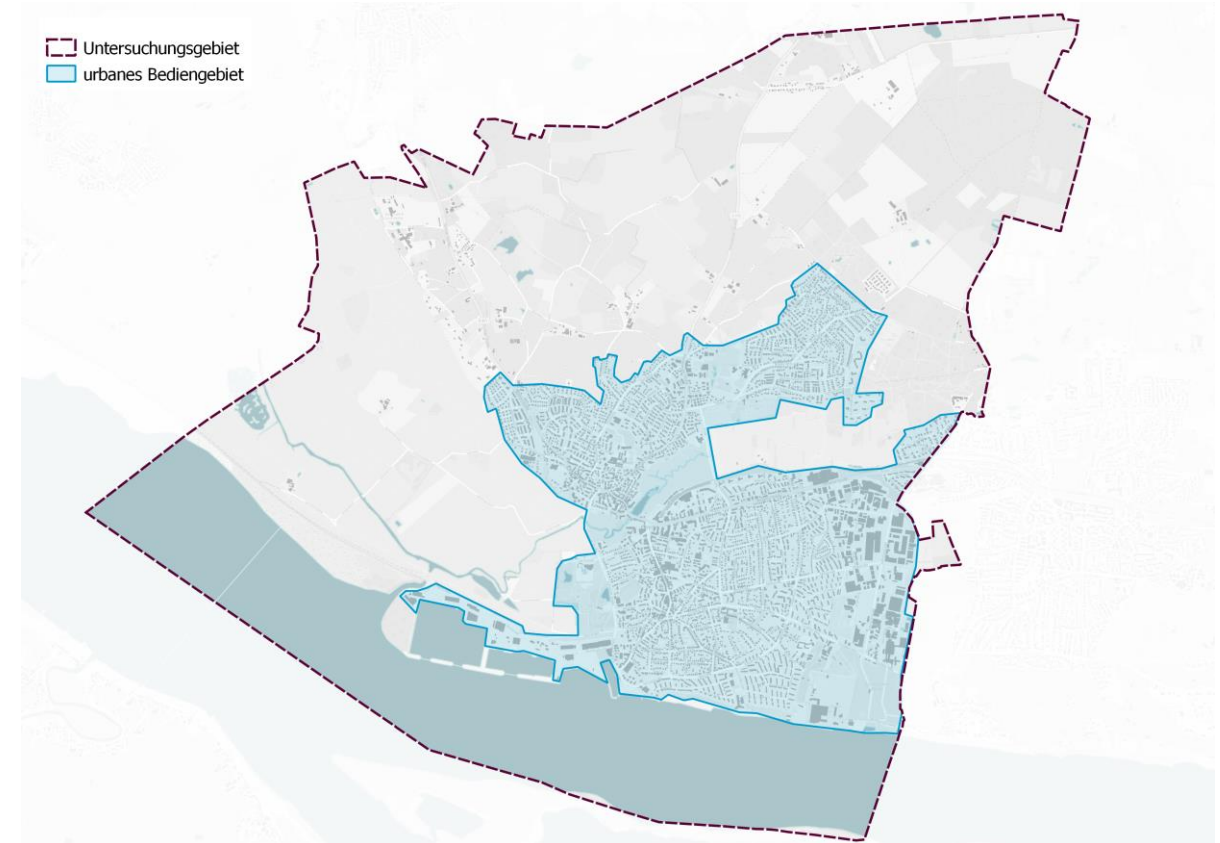
Quelle: stadtrad.hamburg.de (Übersicht vom 13.06.2022)

# Anforderungen an ein Fahrradverleihsystem in Wedel

## Stationsstandorte mit Potenzial

Als Stationsstandorte eignen sich insbesondere:

1. verdichtete Wohngebiete
2. Arbeitsplatzschwerpunkte und Hochschulen
3. stark frequentierte Verknüpfungspunkte mit dem ÖPNV oder Ergänzungsbereiche
4. verdichtete Einzelhandelsnutzungen
5. wichtige Freizeitziele und gastronomische Schwerpunkte





- Grundsätzliches zu öffentlichen Fahrradverleihsystemen
- Ausgangsbedingungen in Wedel – gibt es ein Potenzial?
- Anforderungen an ein Fahrradverleihsystems in Wedel
- Handlungskonzept**

- Die Stadt Wedel strebt die Einrichtung eines StadtRAD-Systems an.
- Sie bemüht sich um eine Verknüpfung mit dem StadtRAD-System von Hamburg und klärt den finanziellen und organisatorischen Rahmen sowie die planerischen Eckpunkte (Standorte, Dimensionierung u.a.).
- Es wird eine mehrstufige Entwicklung vorgesehen, die mit einem ausreichend attraktiven ersten Stationsnetz beginnt.

**Bedarfsermittlung**

**Projektkoordination**

**Installation einer  
Arbeitsgruppe**

**Akteursbeteiligung**

**Öffentlichkeitsarbeit**

**Zielgruppendefinition**

**Auswahl eines  
geeigneten Leihrad-  
und Buchungssystems**

**Standortanalyse &  
Freigabe geeigneter  
Flächen**

**Ausschreibung &  
Vergabe des Betriebs**

**Tarifgestaltung**

**Durchführung einer  
Testphase**

**Klärung der  
Finanzierung & der  
Förderbedingungen**

**Begleitung &  
Evaluation**

# Handlungskonzept

## Stationsstandorte mit Potenzial

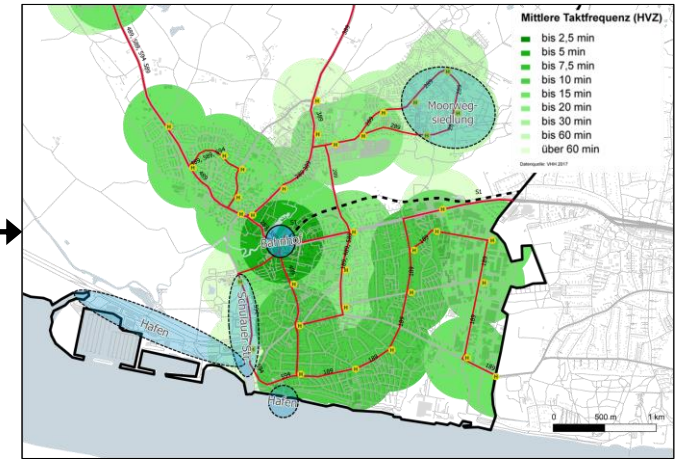
### 1. Verdichtete Wohngebiete



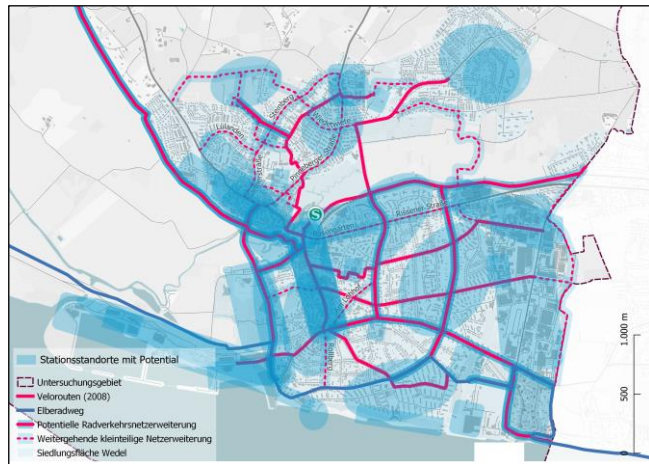
### 2. Arbeitsplatzschwerpunkte und Hochschulen



### 3. Verknüpfungspunkte und Ergänzungsstandorte zum ÖPNV



### Standortpotenzial – gesamt



### 5. wichtige Freizeitziele und gastronomische Schwerpunkte



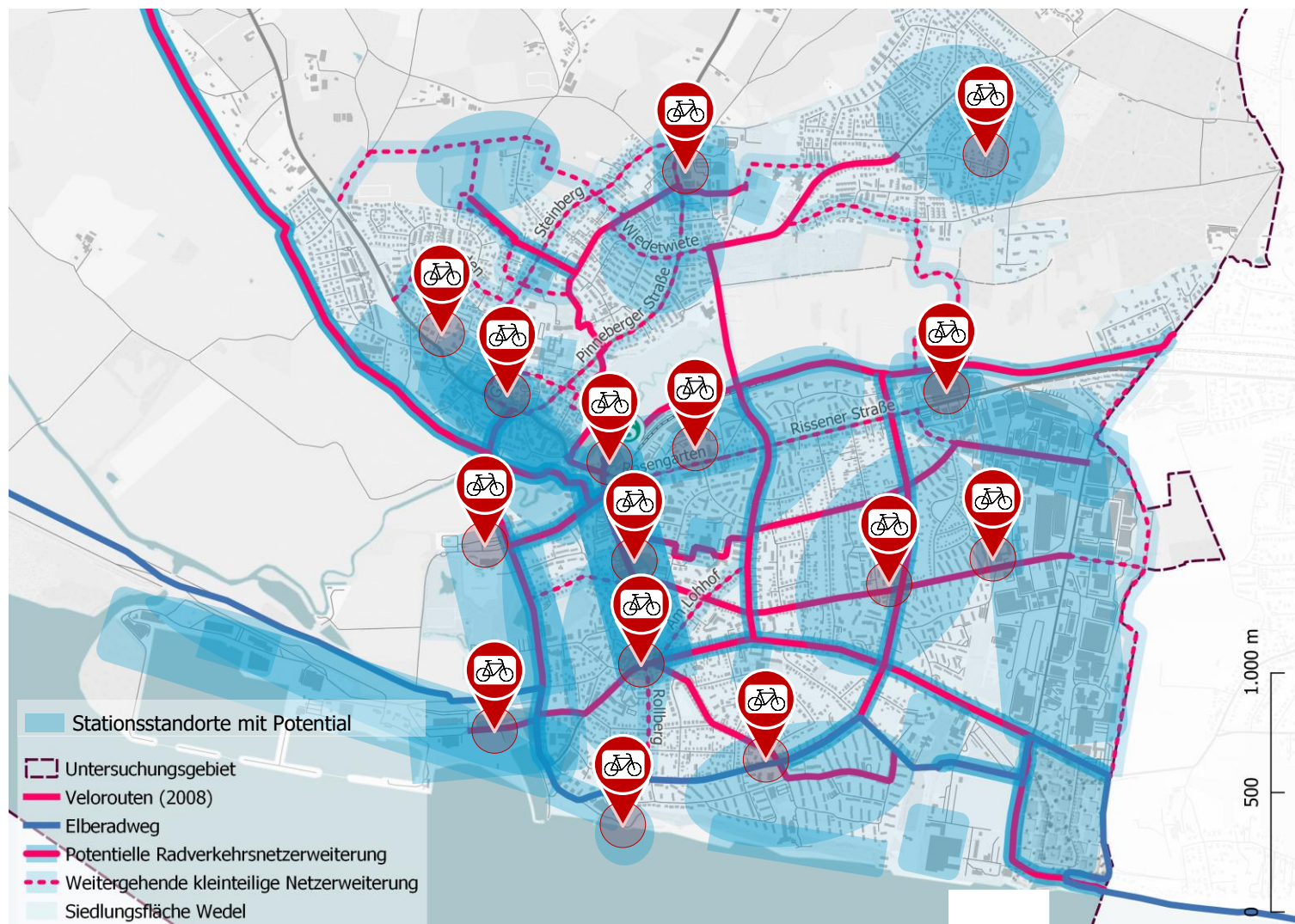
### 4. verdichtete Einzelhandelnutzungen



# Handlungskonzept

## Stationsstandorte mit Potenzial

### 15 Vorschläge für Stationsstandorte in der ersten Ausbauphase



# Handlungskonzept

## Netzentwicklung

- **Start-Netz:** 10-15 Stationen und etwa 100-150 Leihräder



- **Evaluation & ggf. Erweiterung:** bei Erfolg qualitative und quantitative Erweiterung, um die Attraktivität zu steigern. Es ist mit einer Nachfrageerhöhung nach Etablierung des Systems und nach einer Angebots-erweiterung zu rechnen.



- **Zielnetz:** etwa 30 Stationen und etwa 250-300 Leihräder, um alle 300 bis 600 m eine Station zu ermöglichen



### Erprobungsphase

- **Ehrgeizig, aber rückholbar**
- Beispielsweise über zwei Jahre
- Um die Investitionskosten während der Erprobung gering zu halten, bieten sich markierte **Aufstellflächen ohne Terminal und ohne Halterungen** an – oder mobile Komponenten.
- **Begleitung & Evaluation**
- Erfolg hängt auch von der Angebotsqualität selbst ab (u. a. Stationsdichte, Nutzungsfreundlichkeit, Fahrradmodelle) → ausreichend **attraktives Netz in Erprobung** notwendig
- **Fördermöglichkeiten sind zu prüfen**, da kein kostendeckender Betrieb zu erwarten ist.

Quelle: ARGUS



Beispiel Aufstellfläche ohne Halterung – StadtRAD Hamburg

Quelle: ARGUS



Beispiel mobile Station Madrid

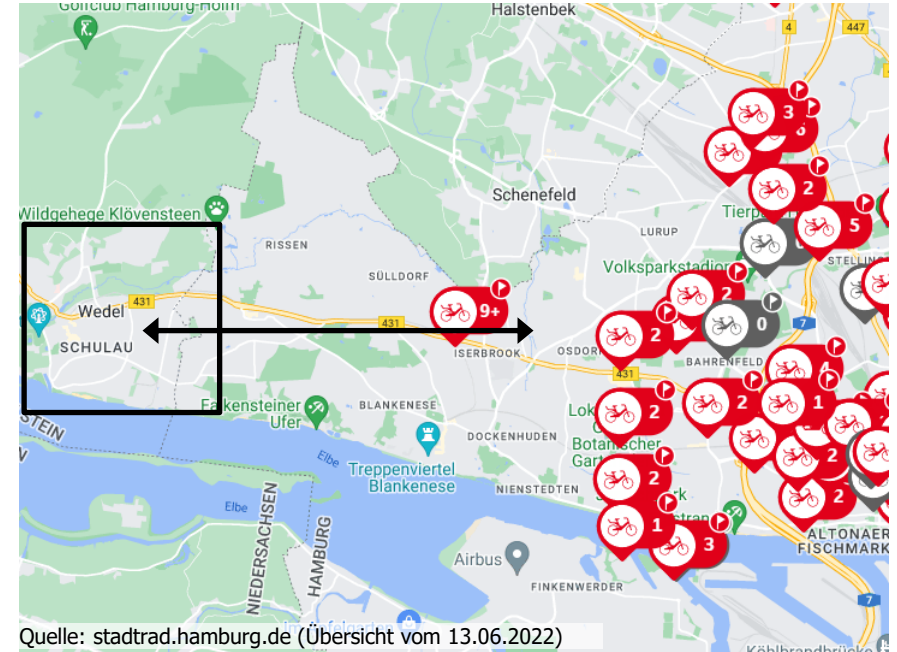
**Identifikation und Freigabe  
geeigneter Flächen für die  
Verleihstationen**





### Vergabe & Anknüpfung an das StadtRAD-System von Hamburg

- **Anknüpfung an Hamburg:** Synergieeffekte und Steigerung der Angebotsqualität
- **Zunächst eigene Ausschreibung und Vergabe:** befristet bis 2028 (als Erprobung oder in Stufen); bei europaweiter Ausschreibung besteht keine Garantie, dass es ein einheitliches System gibt.
- **Nach 2028:** Vergabe durch die Metropolregion Hamburg und Netzerweiterung in Wedel auf Grundlage der gesammelten Erfahrungen denkbar



- Die **Einrichtung eines StadtRAD-Systems in Wedel ist machbar**. Ein Grundpotenzial ist vorhanden.
- Es handelt sich um ein nachhaltiges und flexibles Mobilitätsangebot, welches die Möglichkeit bietet, den Radverkehr zu fördern und damit den Umweltverbund zu stärken.
- Der Erfolg hängt von vielen Faktoren ab, unter anderem von der Angebotsqualität selbst und von den finanziellen Möglichkeiten.
- Subventionen sind gezielt in Kauf zu nehmen – auch um ein ausreichend attraktives Netz zu schaffen.
- Künftig wird es auch auf die Vergabe und den Betreiber ankommen, ein attraktives Leihradsystem zu etablieren. Eine Anknüpfung an das StadtRAD-System von Hamburg könnte zusätzliche Synergieeffekte auslösen.



**Vielen Dank**  
für Ihre Aufmerksamkeit!